

**Pressemitteilung: Fahrraddemonstration auf A39 untersagt. KlimaKollektiv reicht Klage ein, damit die Mobilitätswendeaktion wie geplant stattfinden kann.**



**Fahrraddemonstration von Lüneburg nach Winsen auf der A39 untersagt +++ Aktion findet auf jeden Fall statt, alternativ über die Ostumgehung +++ Teil eines bundesweiten Aktionswochenendes mit über 50 Aktionen unter Motto #MobilitätswendeJetzt**

Lüneburg, 03.06.21. Nachdem die Hansestadt Lüneburg die Benutzung der Autobahn 39 für die Demonstration „Soziale und klimagerechte Mobilitätswende jetzt – Autobahnbau stoppen! Keine A39!“ untersagt hat, wurde Klage vor dem Verwaltungsgericht Lüneburg eingelegt. **Sollte das Verbot weiter bestehen bleiben, findet die Demo auf der genehmigten Alternativroute über die Ostumgehung statt. Start der Auftaktkundgebung ist in jedem Fall 12 Uhr auf den Sülwiesen.**

Anlässlich des **bundesweiten Aktionswochenendes** für die Mobilitätswende setzen sich verschiedene Organisationen, darunter das Klimakollektiv Lüneburg, Fridays For Future Lüneburg, Fridays For Future Winsen, Klimacamp, Fossil Free und der Klimaentscheid gemeinsam für ein **Ende des klimaschädlichen Autobahnprojektes A39 und eine drastische Reduktion des motorisierten Individualverkehrs** ein. Der Protest ist Teil des Aktionswochenendes vom 4. bis 6. Juni, an dem über 50 Proteste in ganz Deutschland unter dem Motto #MobilitätswendeJetzt stattfinden. Geladen sind außerdem der Ortolanexperte Jörg Grützmann, die Dachverbandssprecherin der BI 'Keine! A39' Annette Niemann, Hans-Christian Friedrichs vom Verkehrsclub Deutschland e.V. und Edmund Schultz von der BI Baumschutz Braunschweig.

*„Wir fordern nicht nur das Ende der A39, sondern auch ein sofortiges Moratorium für alle Planungen und Baustellen von Autobahnen und Autostraßen! Das Klimaurteil des Bundesverfassungsgerichts bestätigt: es braucht jetzt entschlosseneres Handeln für's Klima und für Klimagerechtigkeit! Neue Autobahnen zu bauen ist damit nicht vereinbar. Wir wollen Mobilität für alle und das geht nur mit einer Mobilitätswende hin zu einem gut ausgebauten, flächendeckenden Umweltverbund: Also ÖPNV, Fahrrad- und Fußinfrastrukturen“* so Theresa Berghof, vom KlimaKollektiv Lüneburg.

*„Die Aktionstage sind aus einer bundesweiten Vernetzung verschiedener Gruppen, Organisationen und Einzelpersonen hervorgegangen, die sich verabredet haben, gemeinsam für die Mobilitätswende auf die Straße zu gehen. Uns eint der Wille, für eine soziale und klimagerechte Mobilitätswende und gegen neue Autobahnen aktiv zu werden“* so Merle Hagemeier vom KlimaKollektiv Lüneburg.

Das KlimaKollektiv Lüneburg ist eine unabhängige, selbstorganisierte Gruppe, die sich mit ihrer Forderung nach Klimagerechtigkeit als Teil einer internationalen Klimabewegung versteht. Zuletzt hatten bei einer Fahrraddemonstration im Dezember 2020 rund 200 und bei einer weiteren im April rund 600 Aktivist\*innen auf der Ostumgehung gegen den Bau neuer Autobahnen protestiert.

Gerne möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, sowohl während der Demonstration als auch im Vorfeld darüber zu berichten. Dafür stehen wir Ihnen gern für Interviews und Rückfragen zur Verfügung. Bildmaterial finden Sie im beigefügten Cloudordner.

#### Kontakt:

Theresa Berghof, 017669755027/ [klimakollektiv\\_A39@riseup.net](mailto:klimakollektiv_A39@riseup.net)

Cloudordner: [https://mega.nz/folder/VMkEnKpK#DlapC7WH8m6\\_d5h3GgS5EQ](https://mega.nz/folder/VMkEnKpK#DlapC7WH8m6_d5h3GgS5EQ)

Twitter: <https://twitter.com/KlimaLueneburg>

Instagram: [klimakollektiv\\_luneburg/](https://www.instagram.com/klimakollektiv_luneburg/)

Pressekontakt für Infos zu weiteren Aktionen der Aktionstage:

- Sand im Getriebe: Lou Winters, +49 151 757 305 65

- Wald statt Asphalt/FFF: Lilly Claudi, 01733226449

Twitter: <https://twitter.com/mobiwendejetzt>

#MobilitätswendeJetzt!

Aufruf und Übersicht aller geplanten Aktionen: <https://wald-statt-asphalt.net/mobilitaetswendejetzt/>